

Zur Kenntnis der Molluskenfauna des Asowschen Meeres

Von

Otto Rosen, Nowotscherkask.

Im Jahre 1916 wurde von der Akademie der Wissenschaften in Petrograd in der „Fauna Rußlands“ die Arbeit von K. O. Milaschewitsch „Die Molluskenfauna des Schwarzen und Asowschen Meeres“ veröffentlicht, in welchem für das Asowsche Meer 32 Arten angegeben werden, von denen 31 zur Schwarzmeerfauna gehören und bloß 1 Art, *Micromelania lincta* Mil., einen kaspischen Charakter hat. Nach den Untersuchungen des Zoologen N. Sokolow bestand zurzeit des posttertiären Bassins mit kaspischer Fauna noch ein Zusammenhang des Kaspischen mit dem Asowschen Meere in Form einer Meerenge etwas südlich von der Nordgrenze des Sarmatischen und Pontischen Meeres längs dem jetzigen Manütsch. Das Bassin umfaßte das ganze Asowsche Meer, den nördlichen Teil der Krim bis Kertsch, und dann verlief die nördliche Grenze etwas südlich von Cherson und Odessa bis zum Delta der Donau. Während dieser Periode begann wahrscheinlich das Aussterben der kaspischen Fauna im Asowschen Meere und das Vordringen der Schwarzmeerfauna dorthin und der kaspischen Familie *Adacna* ins Schwarze Meer. Dr. W. Dybowsky, der die Gastropoden des Schwarzen Meeres bearbeitet hat, schreibt, daß mit den kaspischen identische Arten weder in einem anderen Meere noch in den Congerenschichten Südeuropas vorkämen, und doch haben noch in jüngster Zeit kaspische Arten im Asowschen Meere gelebt. Mei Freund Dr. N. Schaposchnikow hat im Jahre 1911 am Ufer des

Mius-Limans einige kaspische Arten gesammelt und mir übergeben. Es sind die folgenden:

1. *Helix vindobonensis* Fér.
2. *Buliminus tridens* Müll. var. *bayerni* Parr.
3. *Limaea ovata* Drap.
4. *Bythinia tentaculata* L.
5. *Micromelania lincta* Mil.
6. *Viviparus diluvianus* Kunth.
7. *Viviparus duboisianus* Mouss.
8. *Clessiniola variabilis* Eichw.
9. *Neritina liturata* Eichw.
10. *Macra ponderosa* Phil.
11. *Cardium fittoni* Orb.
12. *Didacna trigonoides* Pall.
13. *Didacna baeri* Grimm.
14. *Didacna barbot-demarni* Grimm.
15. *Adacna fragilis* Mil. (*Adacna laeviuscula* Eichw.).
16. *Adacna relictæ* Mil. (*Adacna plicata* Eichw.).
17. *Adacna vitrea* Eichw.

Die Schalen der Cardiiden sind stark abgeschliffen und können subfossil sein, mit Ausnahme derer von *Didacna trigonoides* Pall., die ein guterhaltenes Ligament besitzen und bei denen man durch die Spalte des Gehäuses den eingetrockneten Mantel gut sehen kann. Die Schalen unterscheiden sich von der kaspischen Form durch äußerst flache Rippen, die auf der glatten, glänzenden Schale als rotbraune Streifen erscheinen.

Augenscheinlich hat sich die kaspische Fauna im Mius-Liman länger erhalten als im übrigen Teil des Asowschen Meeres, wohl infolge seiner Abgeschlossenheit. Die Professoren Bogatscheff und Lisizyn, denen ich die Muscheln gezeigt hatte, fuhren dorthin, fanden

aber nichts. Erst im vorigen Jahre gelang es mir, den Fundort in Erfahrung zu bringen, nämlich den Hutor Muralows in 7—8 Werst von Taganrog. Ich begab mich sofort dorthin und traf glücklicherweise den Besitzer Johann Muralow zuhause, der mir ganz genau die Stellen zeigte, wo er zusammen mit Schaposchnikow die Muscheln gesammelt hatte, und der mir die seit 12 Jahren eingetretene Veränderung erklärte. 1911 existierte unter der steilen Uferwand ein schönes sandiges Ufer, auf welches bei südwestlichem Winde hoher Wellenschlag die Muscheln warf. Jetzt ist von diesem Sandufer nichts mehr übrig, und auch der Wellenschlag unmöglich geworden, weil seit den letzten 12 Jahren der nördliche Teil des Mius-Limans ganz verflacht ist. Der Sand ist in den Liman geblasen und die Ufer durch Schlamm aus dem Miusbache und durch Löß bei Regengüssen verschüttet worden. Als ich dort war, befand sich die Uferlinie eine Werst vom früheren Ufer und Boote gibt es dort nicht mehr. Leider habe ich nicht die Möglichkeit, die tiefsten Stellen des Limans, der sich 35 Werst ins Festland erstreckt, auf kaspische Arten zu untersuchen, und es besteht auch keine Hoffnung für die nächste Zukunft, es möglich zu machen.

Für die Fauna des Asowschen Meeres ist *Solen marginatus* Penn. var. *pontica* Mil. neu, der bei Jeisk im Kubangebiet in einzelnen Schalen massenhaft ausgeworfen wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Rosen Otto W. von

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Molluskenfauna des Asowschen Meeres 113-115](#)